

## Öffentliche Vortragsreihe „Frauen in Naturwissenschaften und (Bio-)Ingenieurwissenschaften“ an der Universität Rostock

**Die öffentliche Vortragsreihe „Frauen in Naturwissenschaften und (Bio-)Ingenieurwissenschaften“ findet an der Universität Rostock vom 10. Januar bis zum 13. März 2020 jeweils am Freitag um 14:00 Uhr im Hörsaal Ex 04 im Experimentalgebäude Elektrotechnik in der Albert-Einstein-Straße 2, 18059 Rostock, statt.** Die Vorträge von Wissenschaftlerinnen aus Deutschland, Irland und der Schweiz, richten sich gleichermaßen an Schülerinnen und Schüler, an MINT-Interessierte sowie an Studierende und Forschende. Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Anschluss an die Vorträge gibt es bei einem Get-together die Möglichkeit für Fragen und individuelle Gespräche.

Die Vortragenden stellen nicht nur ihre aktuelle Forschung vor, sondern geben auch Einblicke in ihren beruflichen Alltag und in ihre individuellen Entscheidungsprozesse, die sie in natur- und ingenieurwissenschaftliche Fachgebiete und zu erfolgreichen wissenschaftlichen Forschungen geführt haben. Sie wollen so insbesondere jungen Frauen zeigen, dass auch und gerade im MINT-Bereich die Arbeit spannend, vielfältig und aufregend ist. Natürlich ist dies nicht nur für Mädchen und Frauen interessant. Die Karrierewege und die wissenschaftlichen Themen sind für alle Wissensdurstigen spannend.

Die Vortragsreihe wird organisiert vom Sonderforschungsbereich „Elektrisch Aktive Implantate – ELAINE“, in dem ca. 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Physik, Biologie und Medizin von Universitäten und Forschungsinstituten aus Rostock, Greifswald, Leipzig und Nürnberg interdisziplinär zusammenarbeiten. Sie forschen gemeinsam an neuartigen, energieautonomen elektrisch aktiven Implantaten, die für die Regeneration von Knochen und Knorpel eingesetzt werden können sowie an Implantaten für die Tiefe Hirnstimulation, um Bewegungsstörungen zu behandeln. Weitere Ziele sind die Schaffung effizienter Simulationsmodelle für patientenspezifische Therapien und für gezielte Implantatverbesserungen sowie die Analyse grundlegender Mechanismen der elektrischen Stimulation in Knochen, Knorpel und Gehirn und der Transfer dieses Wissen in die klinische Praxis für Menschen und Tiere.

Weitere Informationen im Web unter <https://www.elaine.uni-rostock.de/>

### **Kontakt**

Prof. Dr. Ursula van Rienen  
Sprecherin Sonderforschungsbereich 1270 ELAINE  
Universität Rostock  
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Institut für Allgemeine Elektrotechnik  
Tel.: +49 381 498-7070  
Mail: [ursula.van-rienen@uni-rostock.de](mailto:ursula.van-rienen@uni-rostock.de)